

	<p>Objekt: Römische Münze, Nominal Antoninian, Prägeherr Tetricus I. (?), Prägeort Gallien, Original</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Münzen, Römische Münzen</p> <p>Inventarnummer: M/2020/0547</p>
--	--

Beschreibung

Darstellung Vorderseite: Tetricus I. mit Strahlenkrone nach rechts.

Legende: [IMP TETR]ICVS [PF] AVG

Darstellung Rückseite: Spes rafft ihr Gewand und schreitet nach rechts.

Legende: unlesbar

Roman Imperial Coinage....: Vorbild: V,2 Nr. ? (130 Typ)

Datierung RIC: 271-274, eher nach 274

Late Roman Bronze Coins...: /

Datierung LRBC: /

FMRD.....: /

Best. nach Prof. Chantraine: Gall. Sonderreich 260-273/4

Andere Referenz.....: /

Datierung andere Referenz: /

Bemerkung:

Münzimitation aus inoffizieller gallischer Prägestätte; kann auch später als Reg.-Zeit der Tetrici datieren! Keine Fälschung, sondern offiziell "geduldet". Darstellungen und Legenden z.T. stark stilisiert.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze mit geringem Silberanteil / Prägung

Maße:

Durchmesser: 16,6 mm, Gewicht: 2,86 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	271-274 n. Chr.
	wer	
	wo	Gallien
Beauftragt	wann	271-274 n. Chr.
	wer	Tetricus I.
	wo	Gallien
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Spes (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Tetricus I.
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich

Schlagworte

- Antoninian
- Bronze
- Gallisches Sonderreich
- Imitation
- Münze
- Original
- Römische Münze
- Silber

Literatur

- Guido Bruck (1961): Die spätrömische Kupferprägung. Graz
- H Chantraine (1965): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland (FMRD), Abteilung IV Rheinland-Pfalz; Band 2 Pfalz. Berlin

- Hill, Kent, Carson (1960): Late Roman Bronze Coinage Part I & II. London
- P H Webb (1933): The Roman Imperial Coinage Vol. V Part II. London